

Der Fehler ihres Lebens

manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

Kapitel 39:

Erschrocken riss Sanji seine Augen auf und zog sich ruckartig zurück.

„Kid!!“, schlug er eine Hand auf seinen Mund und wischte sich leicht darüber. „Hast du sie nicht mehr alle!?“

„Doch, denke schon..“, grinste der Rothaarige.

„Was soll das dann!?!“, fuhr der Blonde ihn an.

Kid zuckte mit der Schulter. „Keine Ahnung.... Is einfach über mich gekommen.“

„Du bist doch echt bescheuert... Mach das nie wieder...“, murrte er und setzte sich wieder richtig hin. „Echt.... Denk doch mal nach. Willst du, das wir beide auch nicht mehr miteinander sprechen?“

„Nicht wirklich...“

„Also..“ Strafund sah er Kid an. „Law spricht schon nicht mehr mit dir und Zorro macht auch was er will. Wenn du dir das mit mir auch noch versauen willst, bitte.“ Verschränkte er die Arme vor der Brust.

„Sanji bleib locker. War doch nur ein kleiner Kuss....“, winkte der Rothaarige ab.

„Nein war es nicht. Ein Kuss, ist ein Kuss, egal wie lang oder intensiv er ist und ich bin nun mal mit Zorro zusammen. Nicht mehr mit dir“, stellte er klar.

Kid grinste. „Geht doch.“

„Äh?“ Verständnislos sah Sanji ihn an. „Was geht?“

„Du bist mit Zorro zusammen. Richtig. Also gib dir auch mal Mühe ihm in den Arsch zu treten. Du warst jetzt lange genug wütend und beleidigt.“

„Hey!“

„Du weißt wie er ist“, unterbrach er Sanjis Einspruch. „Du musst auf ihn zu gehen, sonst sieht Zorro es nicht ein. Der ist jetzt in seiner kleinen Welt und kommt da nicht von alleine raus. Du kennst ihn doch..“ Kid seufzte leicht. „Gib dir einen Ruck. Du liebst ihn, also hilf ihm aus seinem Loch raus zukommen, ok?“

Sanji war baff. So viel Initiative von Kid für Zorro hätte er ihm gar nicht zugetraut.

„Er hat mir aber weh getan... Soll ich ihn dafür etwas schon wieder ohne Entschuldigung ziehen lassen?“, meinte er dann jedoch leise.

„Nein...Nicht direkt, aber.... du weißt doch.. Zorro und Entschuldigungen, das passt einfach nicht.... Du musst ihm Zeit geben und er muss die richtige Situation erwischen, dann macht er doch auch was.“

Sanji überlegte. Es stimmte zwar was er sagte, aber das machte das Ganze auch nicht besser. Er war verletzt, doch mit seinem eigenen Verhalten, hatte er Zorro wohl auch verletzt und gerade auch noch jetzt, wo er doch seine Hilfe gebraucht hätte.

„Scheiße...“ Enttäuscht von sich selbst, zog er die Beine mühsam mit den Händen ran und legte seinen Kopf auf die Arme. „Ich bin so ein Idiot...“ Das schlechte Gewissen schlug mit voller Kraft ein. Wäre das bei Zorro doch auch nur einmal so.

„Naja, so ist das eben ab und an“, zuckte Kid mit den Schultern. „Das Leben ist voller Hindernisse“, sinnierte er grinsend weiter.

Sanji runzelte die Stirn und begann zu lachen. „Hör doch auf zu Klugscheißern. Du bist selbst nicht besser“, schlug er ihm noch auf die Schulter.

„Hey, hey... Lass mich doch einfach mal.“ Schnell trank er einen Schluck. „Wenn ich es nicht darf, wer denn sonst?“

„Du Spinner. Echt....“, amüsiert schüttelte Sanji den Kopf. Im selben Moment öffnete sich die Tür und das Essen wurde reingebracht.

„Hallo Sanji. Hier ist dein heutiges Festmahl.“

„Ja. Haha.. Danke.“

Kid setzte sich auf einen Stuhl, damit der Nachttisch besser ans Bett gestellt werden konnte und sah zu, wie Sanji ausgehungert über das noch dampfende Mahl herfiel. Die Schwester machte sich schnell davon. Sie hatte wohl noch genug zu tun.

„Willst du auch was, Kid?“ Sanji fragte nur aus Höflichkeit, wollte aber eigentlich lieber alles alleine haben.

„Nein Danke. Iss du mal.“, wank er ab.

„Ok“, stopfte er sich schon wieder Essen in den Mund.

Kurz darauf war er fertig und lehnte sich gesättigt zurück.

„Du sag mal...“, begann Sanji dann nach kurzem schweigen.

„Was denn?“

„Hm... Naja.... Wie soll ich es jetzt sagen, ohne es blöd klingen zu lassen....“

„Spucks einfach aus..“

„Ok“, nickte er und sah Kid an. „Hast du eine Anzeige wegen Einbruchs bekommen?“

„Hä?“ Überrascht blinzelte er den Blonden an. „Wie in Gottes Namen, kommst du denn jetzt darauf?“

„Keine Ahnung.... Ich frag mich das schon länger... was uns allen jetzt an Strafen bevor steht...“

„Na hoffentlich nichts..“

„So wirds aber nicht kommen. Also? Wie sieht´s mit dir aus?“

„Keine Ahnung... Vielleicht.“, kratzte er sich am Kopf.

„Kid!“

„Ja, is ja gut. Ich hab ne Anzeige... aber da steht auch noch Beleidigung, Körperverletzung und ein, zwei andere Sachen dabei...“

„Na großartig....“, seufzte der Blonde. „Ob ich auch eine habe?“

„Wegen was denn? Du hast ja nun wirklich nichts falsches gemacht.“

Sanji zuckte mit den Schultern. Woher sollte er das wissen. Zorro und Kid hatten doch auch an sich nichts falsches gewollt. Sie hatten jemanden helfen wollen, aber mit der falschen Tat.

„Du..musst vor Gericht, oder?“

„Ja schon... Wenn meine Heilung soweit vorgeschritten ist... Deshalb kommt jede Woche ein Sachbearbeiter vom Gericht vorbei und unterhält sich mit den Ärzten.“

„Hör sich ja nicht so toll an.“

„Nicht wirklich.“

„Hast du den schon mal gesehen?“

„Den Typ vom Gericht? Klar... ich musste ihm einige persönliche Sachen bestätigen und erzählen...“

„Oh..Ok.“ Sanji ließ die Schultern hängen. „Was meinst du, wie es bei Zorro aussieht? Er müsste ja unter versuchtem Mord stehen.....“

„Hör auf so was zu sagen! Du musst jetzt erst mal mit ihm reden.... Danach macht ihr euch dann zusammen an die Bearbeitung dieses Problems. Ok?“

„Ja. Ok... Ich danke dir, Kid.“

Kid hatte sich vor ein paar Minuten verabschiedet und Sanji mit dem Handy in seiner Hand zurück gelassen. Der Blonde starrte noch immer auf das Display. Zorros Nummer wurde angezeigt, doch er traute sich nicht ihn anzurufen. Was wäre, wenn er nicht abnahm?

„Nein!“ Zorro würde bestimmt abnehmen und auch mit ihm sprechen. Sie konnten doch nicht so weiter machen wie bisher. Eine Woche Funkstille. In der ganzen Zeit in der sie bereits zusammen waren, war das noch nie passiert. Selbst als er Fortbildungen in anderen Städten gehabt hatte. Sie hatten jeden Tag telefoniert. Doch das war lange her. Alles war jetzt irgendwie anders und das nicht zum schöneren hin.

Er drückte auf die grüne Taste und hielt sich das Handy ans Ohr.

Es tutete eine Zeit lang. Dann wurde abgenommen.

„Hallo?“

Sanji runzelte die Stirn. Das war nicht sein Freund.

„...Mihawk?“

„Sanji bist du es?“

„Ja.. Was.. was machst du an Zorros Handy?“

„Das ist eine längere Geschichte. Kann ich zu dir kommen?“

„Was...ist...ist etwas mit Zorro?“

„Sanji. Ich komme zu dir.“

Ohne ihm noch eine Chance zu lassen, legte er auf.

Fassungslos starrte der Blonde auf das Handy.

Was zum Teufel war passiert! Wo war Zorro!?

Wieso sagte Mihawk ihm es nicht einfach? Seine Gedanken begannen zu rasen. Er bemerkte nicht wie die Zeit verging, bis sich die Tür zu seinem Zimmer öffnete und Mihawk eintrat.

„Mihawk!!“

„Sanji.. Bleib ruhig. Reg dich nicht auf. Zorro geht es soweit gut.“

„Was? Was soll das heißen!? Was bedeutet soweit gut!? WAS ist passiert!?“

„Sanji. Bleib ruhig. Er liegt in einer Privatklinik.“

„Was...?“